

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 30. Juli 1850.

Inhalt.

Kirchensache. — Hallischer Getreidepreis. — 45 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Zu St. Ulrich: Freitags den zweiten Juli allge-
meine Beichte und Communion, wozu um 9 Uhr
eingeläutet werden soll.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. Juli 1850.

Weizen	1	Thlr.	27	Egr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Egr.	6	Pf.
Roggen	1	z	2	z	6	z	z	1	z	6	z	3	z
Gerste	—	z	25	z	—	z	z	—	z	26	z	3	z
Hafer	—	z	18	z	9	z	z	—	z	22	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeier.



 Bekanntmachungen.

 Retour = Briefe.

1) An Warkelros, Apotheker in Geseß. 2) An Gastwirth Herold in Nedies b. Plauen. 3) An Kaufmann Müller in Leipzig. 4) An Gottfried Starke in Stendal. 5) An Mad. Zeiger in Merseburg. 6) An den Schmiedegef. S. Raumann in d. Maschinenfabr. zu Duckau b. Magdeburg. 7) An Anna Hölze in München. 8) 9) An Hrn. Maurerm. Hartmann in Eisleben. 10) An Monsieur Nernst in Leipzig. 11) An Frau Rosenberger in Leipzig. 12) An Fr. Henr. Geißler zu Pöhlen b. Rhode. 13) An Hrn. Pastor Fulda in Dandorf bei Nürnberg. 14) An den Medizikus Hrn. W. Ulrich in Barby. 15) An Frau v. Jena geb. Kaysta zu Döbberitz. 16) An den Poliz. Lieut. Hrn. Viertelaler in Teplitz. 17) An den Stud. theol. R. Kelschert in Berlin. 18) An den Oberförster Hrn. Sigenstock in Marienbad.

Halle, den 27. Juli 1850.

Königl. Post = Comtoir.

 Warnung!

Die Droschkenführer fahren häufig in den Thorweg und auf den Hof des Kreisgerichts = Gebäudes. Da dies Störungen und andere Nachtheile herbeiführt, so wird dies Hereinfahren fortan hierdurch gemessenst untersagt.

Halle a./S., den 20. Juli 1850.

Königliches Kreisgericht.
v. Roenen.

Mehrere gut beschlagene Sopha's von verschiedenen Preisen, Küchenschränke mit Schüsselrück, Verticelle, Spiegel, Tische und mehrere Sorten Rohrstühle stehen billig zu verkaufen Kaulenberg Nr. 41.

Hab Acht!

Hiermit empfehle ich einem geehrten Publikum mein gut assortirtes Lager aller nur möglichen Schießwaffen, bestehend in Doppel- und Zündnadel-Gewehren, einfachen Flinten, gut eingeschossenen Pirsch- und Scheibbüchsen, Zerzerolen und Pistolen, sowie jede Art von Jagdrequisiten, für deren Solidität ich jede nur mögliche Garantie gewähre.

Zündnadel-Patronen

fertige ich in 12 verschiedenen Kalibern, halte davon auch stets ein assortirtes Lager vorrätig. Jeden größeren Auftrag bin ich im Stande sehr schnell auszuführen.

Zugleich mache ich die Herren Jäger, die sich der Zündnadel-Flinte bedienen, darauf aufmerksam, daß ich eine neue Art Zündmasse bereite, die bei ihrer Unfehlbarkeit die gute Eigenschaft besitzt, daß sie beim Verbrennen nicht den geringsten Rückstand läßt. Wie wichtig solches zur Erhaltung dieser Art Flinten ist, darüber bin ich gern bereit einem Jeden sich dafür Interessirenden das Nähere auseinander zu setzen.

Leipzig, den 28. Juli 1850.

Carl Meuter, Peterstr. 3 Rosen.

Die gewünschten Schangfang in Twills in allen Farben sind wieder angekommen bei

Gebr. Gundermann.

Napolitain, Mousselin de laine, Jaconet ist eine neue Sendung angekommen, dies zeigen ergebenst an

Gebr. Gundermann.

Leipziger Straße Nr. 324 neben Conditor
Herrn Feldmann.

Ein gut gehaltenes Pianoforte von 5 Octaven ist nebst Lederdecke für 10 Thlr. zu verkaufen Leipziger Vorstadt Nr. 1561.

Der öffentliche Verkaufstermin hat bezüglich der 145 neuen Kavallerie- Tuchjacken ein günstiges Resultat nicht geliefert, weshalb solche zum freihändigen Verkauf mit à Stück 20 Sgr. im hiesigen Landwehr- Zeughause bereit liegen.

2. Bataill. (Halle) 27. Landwehr-Regiments.

Ein Arbeitsmann, der auf gutes Winterbrot rechnen kann, wird gesucht Jägerplatz Nr. 1079 bei
Walter.

Gute Strickerinnen können Beschäftigung finden in der Ober- Leipziger Straße Nr. 1611.

Kirschsaft zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, bei
Carl Brodtkorb.

Die ersten neuen Holl. Fett- Matjes- heringe, einzig delicat, à St. $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ Sgr., kamen an in der Heringshandlung bei
Bolze.

Die zweite Sendung feinsten Limburger und Baierschen Sahntkäse, prima Qualität, das St. $1\frac{5}{8}$ bis $1\frac{3}{4}$ lb schwer, zu $7\frac{1}{2}$ Sgr., sowie ausgewogen à lb 5 Sgr., erhielt
Bolze.

Feldschlößchen.

Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen und Tanzvergügen.

Katschens Kaffeegarten.

Mittwoch gesellschaftliche Unterhaltung bei
Katsch in Böllberg.

Dienstag den 30. Juli Militär- Concert im Parade- garten. Anfang des Abends 7 Uhr.

Das Musikchor Königl. 19. Infant.-Regim.

Der Obst-Anhang in dem der Schützengesellschaft zu Glaucha gehörigen sogenannten Zwinger soll Mittwoch den 31. Julius Nachmittags 4 Uhr an den Bestbietenden verpachtet werden und laden wir hierdurch Pachtlustige ein sich im Schützenhause einzufinden.

Der Vorstand.

Reisegelegenheit.

Mittwoch Gelegenheit über Quersfurt nach Kofleben bei Sr. Feldmann, gr. Berlin.

Köchinnen und Hausmädchen von außerhalb mit guten Attesten versehen können zum 1. October geehrten Herrschaften nachgewiesen werden durch Frau Möbius, Zapfenstraße am Schülershof Nr. 655.

Eine Wittve sucht gegen ein billiges Uebereinkommen eine einzelne Frau als Mitbewohnerin in ihr Logis aufzunehmen. Näheres zu erfragen Nr. 1565, Leipziger Vorstadt.

Logisgesuch.

Es wird für eine einzelne Dame ein Logis, bestehend in Stube, 1 oder 2 Kammern und Küche, zu Michaelis zu beziehen gesucht von W. Keisel, große Steinstraße Nr. 174.

Veränderungshalber bin ich willens mein Haus in der gr. Ulrichsstraße Nr. 49 zu verkaufen. Dasselbe enthält 2 Läden, 9 heizbare Stuben und Kammern, 6 Küchen, Werkstatt für einen Feuerarbeiter, Waschhaus, großen Keller und gutes Brunnenwasser.

Wollene Watten und wollene Leibbinden bei Pohlmann am Markt.

Wittve Erlmann empfiehlt sich als tüchtige Krankenwärterin. Schulberg Nr. 101.

In Nr. 1491^b an der Promenade ist die Parterre-
Wohnung, bestehend in zwei Stuben, zwei Kammern,
Küche, Kochstube und Zubehör, zum 1. October d. J.
zu vermietthen und das Nähere eine Treppe hoch zu
erfragen.

Ein Logis von 4 Stuben, 4 Kammern, Kochstube
mit allem Bedarf, auch schönen Gärtchen, der gesunden
Lage und schönen Aussicht wegen zu empfehlen, ist zu
vermietthen Nr. 1325.

Zwei kleine Schweine und eine Ziege stehen zu ver-
kaufen Harz Nr. 1325. Wehrauch.

Eine meublirte Stube ist an eine einzelne Dame zu
vermietthen Dachritzgasse Nr. 990.

Ein Haus von 6 Stuben, Kammern, Kochstuben
und Zubehör, und ein $1\frac{1}{4}$ Morgen großer Garten ist
zum 1. October zu vermietthen Leipziger Thor Nr. 1587.

Eine Wohnung nebst allem Zubehör, mit oder ohne
Laden, wozu auch ein Stall abgelassen werden kann, ist
von jetzt an zu vermietthen und zum 1. October zu bezie-
hen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

In der Leipziger Straße Nr. 306 ist eine Wohnung
für ein paar einzelne Leute zu vermietthen.
Salze, Neumarkt Nr. 1297.

Rannische Straße Nr. 502 ist Stube, Kammer und
Küche, so wie eine kleinere Stube und Kammer an eine
einzelne Person zu vermietthen.

Ein Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche
und Waschhaus steht zum 1. October zu vermietthen große
Schloßgasse Nr. 1054.

Zwei Logis sind zu vermieten und zum ersten October zu beziehen, eins von zwei Stuben, Kammer, Küche und Vorfelß, das andere von einer Stube und Kammer. Wo? sagt A. Müller, Thalgasse Nr. 881.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern nebst nöthigem Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700 im Laden.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Kellergelass und Trockenboden ist zu Michaelis zu beziehen Strohhof. Zu erfragen auf dem Stege Nr. 1973 eine Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör ist an ruhige Miether vom 1. October ab zu vermieten Taubengasse Nr. 1768/69.

Eine Stube nebst Zubehör steht an ein paar stille Leute zu vermieten Glauche, Oberplan Nr. 1909.

Eine noch in gutem Stande befindliche Treppe steht billig zu verkaufen Nr. 1909.

Ein sehr billiges Klavier steht zum Verkauf Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1205.

Als Laden-Demoisell in ein Galanteriewaaren-Geschäft wird ein gebildetes junges Mädchen gesucht, welches gewandt ist und schon in einem Verkaufsgeschäft gewesen sein muß. Näheres bei

Albert Hensel.

Noch ist die Wunde nicht vernarbt, die mir der Tod meines Sohnes schlug, und schon wieder entriß mir der Tod meine Schwiegertochter und Tochter am 25. d. M. in Magdeburg. Diese traurige Nachricht widmen allen theilnehmenden Bekannten die betrübte Mutter

Wittve Levies und 4 Kinder.

Halle und Magdeburg, den 28. Juli 1850.

Den am 24. d. M. hier erfolgten Tod der Frau Amalie Weser geborne Weise zeigen wir, um stillen Beileid bittend, unsern lieben Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Zugleich danken wir herzlich für die Beweise von Theilnahme, welche uns bei unserm schmerzlichen Verluste von vielen Seiten her gegeben wurden.

Halle, den 27. Juli 1850.

Weser,

Director der höheren Bürgerschule in Perleberg,
als Gatte.

Die Familie Weise.

Todesanzeige.

Am 25. d. M. entriß mir der Tod meinen geliebten Mann, den Getreidehändler Gottlob Walther im 53., so wie eine Stunde später meine theure Mutter, verwittwete Schenck, im 80. Lebensjahre. Unausprechlich ist mein Verlust und mein Schmerz! — Indem wir theilnehmenden Verwandten und Geschäftsfreunden diese traurige Anzeige machen, halten wir uns ihrer stillen Theilnahme versichert.

Halle, den 27. Juli 1850.

Caroline Walther geb. Schenck,
und Sohn.

Heute Nachmittag 6¹/₂ Uhr entschlief nach hartem Kampfe meine liebe, treue Gattin und unsere geliebte Mutter im 40sten Jahre ihres thätigen Lebens. Indem ich wehmüthigem Herzens den vielen Gönnern und Freunden diese traurige Nachricht mittheile, sage ich selbigen für die vielen Beweise von Liebe und Güte, welche der Verstorbenen so vielseitig zu Theil wurden, meinen tiefgefühlten Dank. Mit zerrissenem Herzen sehe ich am Grabe mit meinen 6 unerzogenen Kindern; nur der Gedanke an ein Wiedersehen kann uns trösten.

Siebichenstein, den 25. Juli 1850.

Rößler, Locomotivenheizer.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)